



## Informationen zur Fachveranstaltung fetale Alkoholspektrumsstörung (FASD)

"Wir wollen Jugendliche und junge Erwachsene vor Süchten bewahren und sie über die mit einer Sucht einhergehenden Gefahren aufklären", sagt Inge Joh, Lehrerin und Präventionsbeauftragte an der Max-Eyth-Schule in Dreieich. Im Zusammenhang mit dieser Mission steht auch die in Kürze an der MES gastierende Wanderausstellung "ZERO" zum Thema fetale Alkoholspektrumsstörung (FASD) der Ärztlichen Gesellschaft für Gesundheitsförderung e.V..

Unter dem Begriff fetale Alkoholspektrumsstörung werden alle Formen der vorgeburtlichen Schädigungen zusammengefasst, die der Konsum von Alkohol während der Schwangerschaft beim ungeborenen Kind verursachen kann.

Wenn eine schwangere Frau Alkohol trinkt, dann trinkt ihr ungeborenes Kind mit.

Es gibt für Schwangere keine unbedenkliche Trinkmenge und keine Schwangerschaftsphase, in der Alkoholkonsum sicher wäre. Noch immer sind die Auswirkungen auch kleiner Mengen Alkohol in der Schwangerschaft nicht ausreichend bekannt.

In jedem Jahr werden in Deutschland ca. 13.000 Kinder mit alkoholbedingten Störungen geboren. Alkoholbedingte mentale Schäden des Fötus sind irreversibel. Teilweise können die Betroffenen später kein selbständiges Leben führen.

Alle alkoholbedingten Folgeschäden bei Neugeborenen sind vermeidbar. Am besten fängt die Aufklärung schon in Schulen an, mit der Botschaft auf Alkohol während der Schwangerschaft bzw. sobald eine Schwangerschaft geplant ist zu 100% zu verzichten. Die Verantwortung für das ungeborene Kind trägt nicht die Schwangere allein. Auch die Väter und das Umfeld sind gefragt.

Die innovative Ausstellung "ZERO" informiert an drei Stationen erlebnisorientiert über Schwangerschaft, Alkohol und FASD. Im Zentrum steht ein begehbare Kuppelzelt, das eine Gebärmutter symbolisiert. Für Lehrer\*innen stehen Materialien zum Thema FASD zur Verfügung, um das Thema nachbereiten zu können.

### **Station 1: "Die Gebärmutter – Tauche ein und genieße"**

Im Innenraum des Kuppelzeltes sind 40 Wochen Schwangerschaft aus der Perspektive des Kindes durch Sehen, Hören und Fühlen erlebbar. Bereits beim Betreten tauchen die Besucherinnen in die Hörwelt des Kindes ein. Der beruhigende Herzschlag der Mutter, das immer wieder zu hörende Darmgluckern sowie weitere Geräusche, wie die Stimme der Mutter, Weinen, Lachen, Musik und Lärm, lassen die Besucher\*innen hautnah das Hören des Kindes während der Schwangerschaft erleben.

### **Station 2: "Zehn Monate schwanger – Tipp dich klug"**

Auf der Zeltaußenhülle sind viele Situationen aus der Lebenswelt einer Schwangeren dargestellt, wie Ernährung, Sport, Party u.a.m.. Zwischen den vielen Illustrationen stehen Kernbotschaften, in denen der Begriff FASD erklärt wird. An der Touchscreen-Station 2 können die Schüler\*innen tiefer in viele Themen rund um die Schwangerschaft einsteigen.

### **Station 3: Menschen mit FASD – Höre ihnen zu!**

An dieser Touchscreen-Station kommen Betroffene mit Berichten aus ihrem Alltag zu Wort. Fasi – eine Puppe mit den typischen FASD-Merkmalen – lädt die Schüler\*innen ein, den Betroffenen zuzuhören.